



INTERESSENVERBAND SYNCHRONSCHAU SPIELER

Newsletter

News und Informationen aus den Ateliers für die Synchronbranche

Monatlicher Newsletter

Mai 2007

Unser Mitgliederforum mutiert zur öffentlichen Plattform

Die „Welt“ liest mit! Stört uns das? Nein, nicht wirklich, aber das die, die mitlesen, sich nicht fragen, ob sie einen passwortgeschützten „Chatroom“ überhaupt betreten dürfen, wie es der Anstand gebieten würde...

Seite 1-2

Ordentliche Vollversammlung die 1.

Der Termin steht, die Einladungen sind raus! Kommt zahlreich! Es ist unsere erste ordentliche Vollversammlung und es ist wichtig, dass wir alle davon Gebrauch machen, unsere Meinung zu sagen!

Seite 2

Credotreffen mit dem BVdSP am 31.05.07

Am 31. Mai fand in den Räumlichkeiten der Arena-Synchron eine weiteres so genanntes Credo-Treffen zwischen BVdSP und IVS statt.

Seite 2-3

Studio Hamburg verfügt über neue Infos

Studio Hamburg, Mitglied im BVdSP, ist im Besitz von Informationen, denen zufolge eine Rahmenvereinbarung schon vorliegt...?!?

Seite 3



Die Hamburger Kolleginnen treffen sich

Wann? Wo? Wie man an diese Informationen kommt...

Seite 3

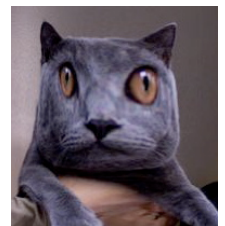


Molumne Mufti:

Wir arbeiten einfach ohne Schauspieler...

:-O

Seite 4



Nachrichten, die uns nach Redaktionsschluss erreichten, auf Seite 4

Unser Mitgliederforum mutiert zur öffentlichen Plattform

Das Mitgliederforum des IVS entwickelt sich langsam aber stetig zum offenen Forum der Synchronszene. Und das gänzlich, ohne dass die Urheber dagegen etwas tun können. Ursprünglich gedacht als geschlossenes Benutzerforum einer Berufsgruppe, die sich über dieses Forum austauschen wollte, lesen inzwischen Außenstehende fleißig mit. Noch.... trauen sie sich nicht, Antworten direkt reinschreiben, aber wahrscheinlich wird die derzeit noch vorhandene Hemm-



schwelle über kurz oder lang fallen. Es wird der Fall eintreten, dass es dem Außenstehenden - egal, ob er sich eingehackt oder über den Account eines Bekann-

ten eingeloggt hat - völlig „Wurscht“ ist, was wir darüber denken, wenn er direkt antwortet. Vermeintlich schlecht behandelt, MUSS er sich einfach mit dem geschriebenen Wort zur Wehr setzen!

Vielleicht könnten die Betroffenen einfach akzeptieren, dass es aber nun mal nicht ihre Plattform ist!

Die Beiträge sind von Kollegen für Kollegen.

Und wie heißt es im Volksmund so schön:

„Der Lauscher an der Wand hört die eigene Schand“

Bisher waren im Forum noch keine diffamierenden Beiträge über Synchronfirmen zu lesen! Wenn da von einem Mitglied zu lesen war, dass eine Firma X bei ihm noch erhebliche Außenstände hatte, dann war das in der Regel schon bekannt, betrifft es doch meist mehrere Kollegen. Nur für den Fall, dass es eben der eine oder andere noch nicht weiß, ist es eine unter Umständen existentielle Information. Jemandem, der nicht weiß, wie er über die Runden kommen soll, ist nicht damit gedient, seine kostbare Arbeitskraft in eine Nullnummer einzubringen. Erst recht nicht, wenn in dieser Zeit das Angebot von einem Studio mit korrekten Zahlungszielen abgelehnt werden muss, da man ja schließlich schon im Atelier steht. Firmen schützen sich schon lange mit solchen Informationen. Unternehmen wie Creditreform oder Schimmelpfeng hätten ja sonst keine kontinuierlich wachsenden Umsatzzahlen.

Wir müssen zwar offensichtlich die Tatsache akzeptieren, dass es möglich ist, sich einzuhacken oder dass aus falsch verstandener Loyalität, opportunem Verhalten oder aus welchen Gründen auch immer Mitglieder ihr Passwort weitergeben, aber es bleibt dabei:

Das IVS-Forum ist ein Forum von Schauspielern für Schauspieler! Wenn der BVdSP oder seine Mitglieder ein gemeinsames SYNCHRON-Forum möchten, dann ist es ein leichtes, sich mit dieser Bitte an den Vorstand des IVS zu wenden. Der IVS ist jederzeit für jeden erreichbar und es ist unglaublich, sich über mangelnde Kontakte zu beschweren, wenn kein Versuch gemacht wurde, über die Geschäftsstelle oder eine der vielen Mail-Adressen auf der Homepage Kontakt aufzunehmen.

Ordentliche Vollversammlung die 1.

Liebe IVS - Mitglieder

es ist soweit!

Am 30. Juni 2007 findet die

1. Ordentliche Mitgliederversammlung statt. Beginn 11.00 Uhr bis voraussichtlich 16.00 Uhr.

Ort: Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Marlene – Dietrich – Allee 11, Potsdam – Babelsberg.

Tagesordnung
Antragszulassung:

Verlesen des zurückgestellten Antrages vom 29.9.06 von N. Böll
Heutige Zulassung: Ja / Nein

Verlesen des zurückgestellten Antrages vom 20.11.06 von St. Krause
Heutige Zulassung: Ja / Nein

1. Geschäfts - und Finanzbericht über den Zeitraum ab 1.03.0
-- Bericht der Kassenprüfer
-- Entlastung des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2006

Aktueller Stand:

-- Ergebnisse des Runden Tisches vom 13.06.07
-- Ergebnisse der bisherigen Credotreffen mit dem BVdSP
-- 80 % - Hürde der Gagenforderung

Mitgliederwerbung in München und Hamburg

-- Zahlungsziel der Firmen zum 20. des Folgemonats
-- Einigung mit dem BVdSP zur Rechteabtretung und zu einem Musterprozess

Namensänderung von Verein zu Verband, Stand der Einschreibung

2. Wortmeldungen zu 1.

3. Arbeits- und Finanzplan zum verbleibenden Teil des Geschäftsjahres 2007

4. Wortmeldungen zu 3.

Pause

5. Vorstellung der Anträge von N. Böll und S. Krause und deren Besprechung

6. Gespräch zur 80% - Hürde und zum weiteren Vorgehen in Sachen Gage

Der Vorstand

Credotreffen mit dem BVdSP am 31.05.07

Am 31. Mai fand in den Räumlichkeiten der Arena-Synchron eine weiteres so genanntes Credo-Treffen zwischen BVdSP und IVS statt. Teilnehmer waren die Herren B. Herbing, R. Ludwig und O. Fay sowie P. Reinhardt, R. Hemmo, A. Müller und F. Krüger-Shantin.

In gewohnt entspannter und kollegialer Atmosphäre wurde die Situation seit dem Mindestgagenbeschluss des IVS erörtert und in einigen Denkmodellen über die Konsequenzen der unterschiedlichen Ansätze von BVdSP und IVS und über mögliche Kompromisse gesprochen.

Verhandlungen im Sinne von (für alle Firmen) verbindlichen Ergebnissen kann und wird es nicht geben. Das wurde vom BVdSP-Vorstand mehrfach ausdrücklich betont. Selbst wenn BVdSP und IVS einen Kompromiss finden (und die Chancen dafür bestehen), kann der Vorstand des BVdSP nur Empfehlungen aussprechen, an die sich niemand halten muß.

Es herrschte Einvernehmen darüber, dass der Brief des Rechtsanwaltes des IVS zwar wenig verbindlich formuliert, die Aufregung deswegen aber völlig überflüssig war.

Herr Herbing erklärte, dass viele Firmen glaubten, Sofortmaßnahmen ergreifen zu müssen, als ihnen der Mindestgagenbeschluss des IVS zu Ohren kam, zumal es offensichtlich Kollegen gibt, die nicht abwarten wollen und bereits jetzt ihre Gagen massiv erhöhen. Einigkeit herrschte auch darüber, dass im Bereich der Zahlungsmoral bereits Fortschritte zu verzeichnen sind und dass dies ein schöner gemeinsamer Erfolg ist.

Hinsichtlich des Credo-Papiers des BVdSP baten wir darum, einige bereits besprochene Punkte, die bisher nicht aufgenommen wurden (Bezahlung von Probe-sprechen, Reise- und Hotelkosten; Grundgage für jedes Projekt; keine Nacharbeit am Text im Atelier) noch einmal der BVdSP-Versammlung vorzustellen und in das Credo-Papier aufzunehmen.

Es wurde vereinbart, sich nach der Vollversammlung des IVS am 30. Juni wieder zu treffen und diese Treffen auch nach Möglichkeit monatlich beizubehalten. Zwischenzeitlich sollen bei Bedarf Telefonkontakte aufgenommen werden.

Nach der Vollversammlung am 30. Juni könnten auch die Gespräche über die Verfahrensweise einer Gagenanpassung weitergeführt werden, vorausgesetzt, der Vorstand des BVdSP bekommt von der Mitgliederversammlung des BVdSP das Mandat für Gespräche ausgesprochen und der Vorstand des IVS wird von der Mitgliederversammlung des IVS beauftragt, diese Gespräche zu führen.



Studio Hamburg verfügt über neue Infos.

In einem Schreiben, das in den Ateliers aushängt, hat Studio Hamburg Synchron den Kollegen in Hamburg mitgeteilt, dass alle Schauspieler abhängig beschäftigt abzurechnen sind. Konkret ist in dem Schreiben zu lesen:

“In der Zwischenzeit sind die Beurteilungskriterien für die Selbstständigkeit bzw. abhängige Beschäftigung derart spezifiziert worden, dass nahezu jeder Sprecher wieder als abhängig beschäftigt einzustufen ist.“

Das ist in sofern interessant, als dass man dort offensichtlich über Informationen verfügt, welche die Deutschen Rentenversicherung Bund allen anderen in der Szene bisher vorenthält.

Eine der Grundvoraussetzungen, um Schauspieler versicherungstechnisch einzutakten, ist die ominöse Rahmenvereinbarung, zitiert in der aktualisierten Fassung der DRVB zur Versicherungsrechtlichen Beurteilung von Synchronsprechern, vom 08.02.2007. Siehe im Forum: <http://forum.ivs-ev.info/viewtopic.php?t=405>

Eine Grundlage dafür, wie diese Rahmenvereinbarung auszusehen hat, liegt bis zum heutigen Tag keinem der bundesweit produzierenden Synchronstudios oder dem IVS vor.

Oder jetzt doch dem Studio Hamburg?

Eine Rahmenvereinbarung setzt doch dem Wort nach voraus, dass sie eben einen Rahmen vereinbart und nicht nur ein projektbezogenes Vertragswerk ist?!? Können die Hamburger Kollegen sich jetzt glücklich schätzen, dass sie vom Studio Hamburg in diesem Jahr noch mindestens so oft engagiert werden, bis die 51 Tage aus der Skizze der DRVB erreicht sind?

Diese Planungssicherheit hätten wahrscheinlich viele Kollegen gerne.

Da beim letzten Credotreffen der BVdSP erwähnte, seine Mitglieder kämen in den Artikeln des NL nicht sonderlich gut weg, hier nun vorab die Versicherung: Wir wollen unserem Partner Studio Hamburg nichts am Zeug flicken.

Nur: Ohne dass eine endgültige Richtlinie durch die DRVB aufgestellt wurde und mit dem Wissen, dass auf Einladung der Bundestags-Vize-Präsidentin Frau Katrin Göring-Eckardt der IVS, einige Firmen, die DRVB, der Prüfdienst der DRVB und die KSK am 13.06.07 zum Problem der sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung zusammenkommen, jetzt in Hamburg alles umzustellen, ist wahrscheinlich unnötige Arbeit für die Buchhaltung und die davon betroffenen Kollegen.

Es wäre sinnvoller gewesen den 13.06.2007 abzuwarten.

Die Hamburger Kolleginnen treffen sich.

Am 16.06.2007 um 19:00 Uhr treffen sich die Kolleginnen der Hamburger Synchronszene. Kollegen sind sicher auch willkommen. Da es sich hierbei nicht um eine vom IVS organisierte Veranstaltung handelt, bekommt ihr weitere Infos hier: synchronmaedelshh@gmail.com

Molumne Mufti

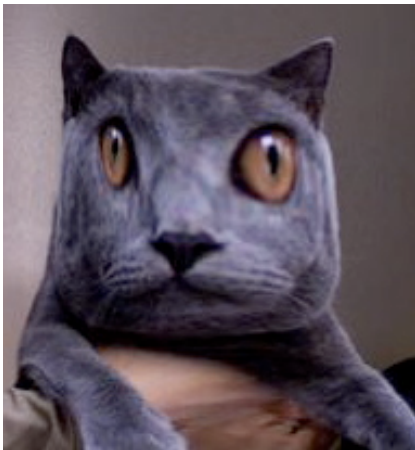
"Wir arbeiten einfach ohne IVS Schauspieler..."

... muss sich Sound Bits Ltd. gedacht haben. Dies teilte das Studio in einem Brief dem Rechtsanwalt des IVS mit. Da es die gemeinsam von IVS und BVDSF aufgestellten Qualitätsrichtlinien, besonders die im Bereich der Zahlungsmodalitäten, nicht erfüllen kann. Da steht zu lesen: **"...aber eine derart enge Forderung zwingt mich, auf Schauspieler zu verzichten, die dem IVS angehören..."**

Zitat Ende!

Es muss an dieser Stelle erlaubt sein, nachzufragen, mit wem das Studio denn in Zukunft arbeiten will??? Allein in Berlin hat der IVS derzeit 239 Mitglieder...

Stell dir vor: Es „ist“ Synchron und keiner geht hin ;-)



Clemens Ostermann

Völlig unerwartet, im Alter von nur 22 Jahren, starb in München unser Kollege Clemens Ostermann. Er beeindruckte seine Mitmenschen stets mit seiner außerordentlich großen schauspielerischen und musikalischen Begabung, seiner Professionalität und Zuverlässigkeit. Im Synchronstudio und auf Bühne war er zu Hause, dort fühlte er sich wohl und blühte auf.

Doch das, was seine Kollegen ebenso begeisterte wie seine Familie und Freunde, war vor allem sein unerschütterlich positives und fröhliches Wesen.

Clemens Ostermann lebte ein sehr intensives Leben, war viel auf Reisen, seine Band „eins-hoch6“ und das Synchronsprechen waren seine Erfüllung.

Er war künstlerisch sehr engagiert, versuchte sich neben der Synchronisation von Filmen als Musiker und Schauspieler und z.B. auch als Schriftsteller.

Die Fassungslosigkeit, der Schmerz und die Ratlosigkeit angesichts dieses tragischen Verlustes sind unbeschreiblich. Auch einen Monat nach seinem Tod sind alle, die mit ihm gelebt, gelacht und gearbeitet haben, immer noch nicht imstande zu begreifen, dass Clemens nie mehr wiederkehrt.

Doch vergessen wird er nie, denn, so Immanuel Kant:

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“

Seine unverwechselbare, liebenswerte Art wird allen im Gedächtnis bleiben.

Die Redaktion

Ann Vielhaben,
Alexandra Marisa Wilcke
Ilona Otto - Stellvertretende Chefredakteurin
Nicolas Böll - Chefredakteur

Öffentlichkeitsarbeit

IVS Presseabteilung

030 - 81 00 15 60

oder

via E-Mail unter:
presse@ivs-ev.info

IVS e.V.
Mühlenstraße 52
12249 Berlin